

Zirkonzahn®

Human Zirconium Technology



PRETTAU® ANTERIOR®

KOMPLETTVERSORGUNG EINES OBERKIEFERS UND UNTERKIEFERS IN PRETTAU® ANTERIOR®

Prof. Dr. Wael Att – Universitätsklinikum Freiburg, Deutschland | Manfred Pörnbacher – Zirkonzahn Education Center Bruneck, Südtirol

Die Kauflächen des in diesem Fall beschriebenen Patienten waren stark in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund von starkem Bruxismus und chemischer Erosion waren sie im gesamten Ober- und Unterkiefer sehr stark abgetragen. In 16 und 46 fehlten die Zähne komplett. Da das Zahnfleisch und die verbliebene natürliche Zahnschubstanz noch sehr gut erhalten waren, entschieden wir uns für eine Versorgung mit Kronen und für jeweils eine dreigliedrige Brücke von 15 – 17 sowie von 45 – 47.

Der erste Schritt bei dem vorliegendem Fall war das Einartikulieren mit dem PlaneSystem®. Durch diesen neuen von Zirkonzahn in Zusammenarbeit mit ZTM Udo Plaster entwickelten Übertragungsansatz gelingt es bei zahntechnischen Versorgungen bereits vor der Erstellung eines Therapieplans Asymmetrien und die daraus folgenden muskulären Kompensationen aufzuspüren und Fehlerquellen und Übertragungsfehler beim Anfertigen einer prothetischen Versorgung zu minimieren. Mit 3D-Aufnahmen des Gesichtsscans



ners Face Hunter wurde die Ausgangssituation zudem ausführlich dokumentiert und digital in der Software hinterlegt. Die Anwendung des PlaneSystems® und des Face Hunters ermöglicht eine schnelle, genaue und ästhetische Gestaltung des Zahnersatzes und stellt einen weiteren Schritt in Richtung ganzheitlich ausgelegte Herangehensweise in der Zahntechnik dar.

Basierend auf der ersten Analyse und den Vorgaben des Behandlers wurde ein Kunststoffprovisorium aus TEMP Basic angefertigt und im Mund des Patienten einprobiert. Die Okklusion passte auf Anhieb. Zur Überprüfung von Funktion und Ästhetik wurde das Provisorium mehrere Wochen Probe getragen. Anschließend wurden die präzisen Abdrücke genommen und die Meistermodelle erstellt. Die Bibliothekszähne der virtuellen Zahnbibliothek Heroes Collection „Hermes“ wurden in die Modellersoftware Zirkonzahn.Modellier geladen, aufgestellt und angepasst.

Aufgrund der vom Zahnarzt vorgegebenen Bisshöhe und den hohen Ansprüchen an Ästhetik und Funktion fiel die Wahl des Materials bei dem vorliegendem Fall nicht schwer: wir entschieden uns in Absprache mit dem Behandler für das neue Zirkonmaterial Prettau® Anterior®. Dieses Material verfügt zum einen über eine Biegefestigkeit von 670 MPa und wird somit den hohen Kauansprüchen dieses Patientenfalls gerecht, zum anderen weist es auch monolithisch eine hochgradig natürliche Transluzenz auf, welche der Restauration eine natürliche Ästhetik verleiht.





Die fertig modellierte Restauration wurde mit dem Fräsgerät M5 gefräst. Ausgehend von der Vollanatomie wurde der Frontzahnbereich im Oberkiefer und Unterkiefer geringfügig reduziert, um labial sehr dünn Keramik aufzutragen. Hierbei ist es besonders wichtig, dass die Inzisalkante im funktionellen Bereich vollanatomisch bleibt um eine Art „Schutzkante“ zu belassen. So kann Keramikchipping zu nahezu 100 % ausgeschlossen werden. Anschließend wurden die Strukturen mit den Colour Liquids Prettau® Anterior® Aquarell eingefärbt und im Zirkonofen 700 gesintert. Die finale Charakterisierung der Kronen und der zwei Brücken wurde mit den ICE Zirkon Malfarben 3D by Enrico Steger durchgeführt.



Der ideal aufeinander abgestimmte digitale Workflow und die Auswahl des richtigen Materials ermöglichten es, dem Patienten mit einer hochästhetischen, stabilen und hygienischen Zirkonrestauration mit hohem Tragekomfort sein Lächeln zurückzugeben.



Zirkonzahn®



HUMAN ZIRCONIUM TECHNOLOGY

ZIRKONZAHN Worldwide – Tel +39 0474 066 680 – info@zirkonzahn.com – www.zirkonzahn.com



WEAA5370=

Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen. Version: 04.11.2015